

# Biotopverbundkonzept der Stadt Braunschweig

## Was ist ein Biotop?

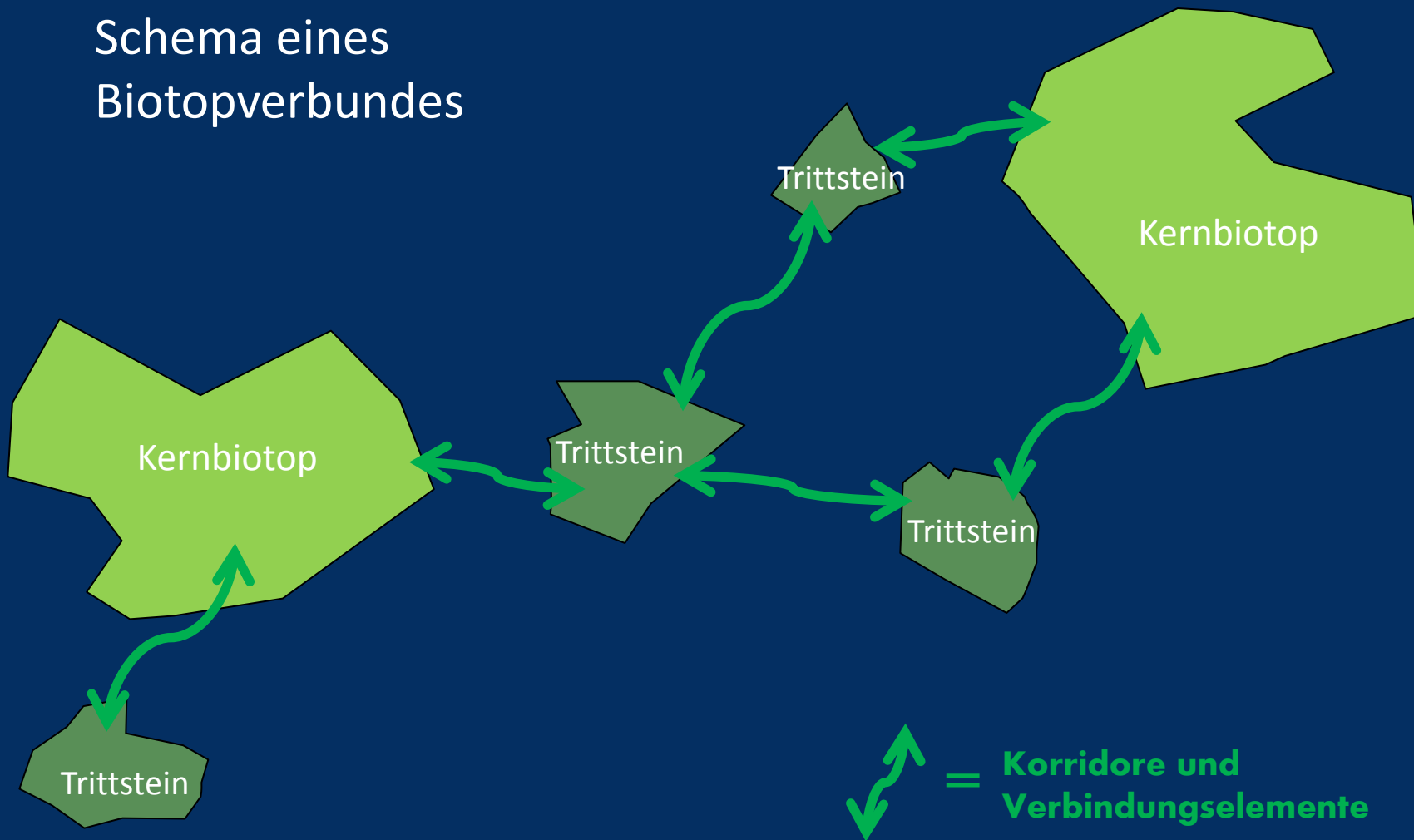
Bio = „Leben“ auf einem Topos = „Ort/Platz“,  
also ein von Pflanzen und Tieren belebter Flecken Erde.

Das kann sowohl ein Amphibientümpel, ein Wald, aber auch ein Acker, ein Kalksteinbruch oder sogar ein begrüntes Dach sein.

## Was ist ein Biotopverbund?

- Ein Verbund von Biotopen soll überlebensfähige Populationen enthalten und erhalten
- Barrieren für die Ausbreitung von Tier- und Pflanzenarten sollen beseitigt werden
- Entwicklung von ausreichend großen und zusammenhängenden Lebensräumen
- Ein Verbund besteht aus hochwertigen Kernflächen, Trittsteinen und geeigneten Verbindungselementen

# Schema eines Biotopverbundes





# Kategorien der zu vernetzenden Biotope

1. Wald- und gehölzbetonte Biotope
2. Wassergeprägte Biotope
3. Offenland mit Acker- und Grünlandbiotopen
4. Biotope auf Extremstandorten

# 1. Wald- und gehölzbetonte Biotope

Eichen-Hainbuchenwald bei Hondelage



Buschwindröschen



Dreßler, Mirko / piclease

Braunes Langohr



Hallfeldt, Mark

Eremit



Wachmann, Ekkehard / piclease

Mittelspecht



Ott, Stefan / piclease

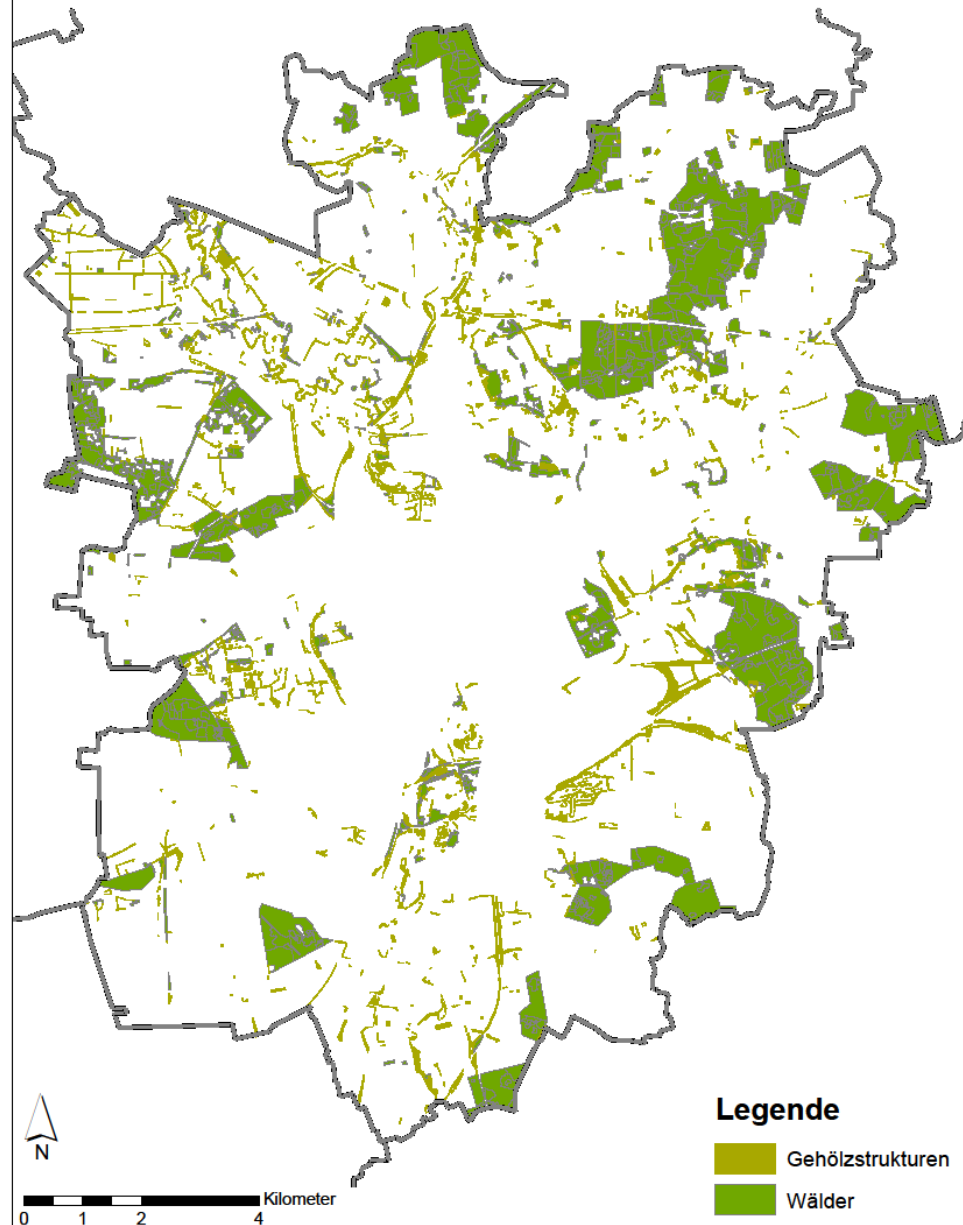
# Wald- und gehölzbetonte Biotope

Waldanteil am Stadtgebiet: 11,7%  
(Landesdurchschnitt: 23 %)

Wertgebend:

- Hoher Anteil an alten Wäldern
- 5 Waldgebiete = Natura2000  
(FFH- und EU-Vogelschutzgebiete)
  - Mascheroder/Rautheimer Holz
  - Schapener Forst
  - Waldgebiet Riddagshausen/Buchhorst
  - Querumer Forst
  - Thuner Sundern

## Bestand Wald- und Gehölzstrukturen







## 2. Wassergeprägte Biotope

Nördliche Okeraue



Eisvogel



Eickmann, Jürgen

Bachforelle



Heimpel, Helmut / piclease

Fischotter



Kaminski, Rüdiger / piclease

Fieberklee



Thielscher, Erich / piclease

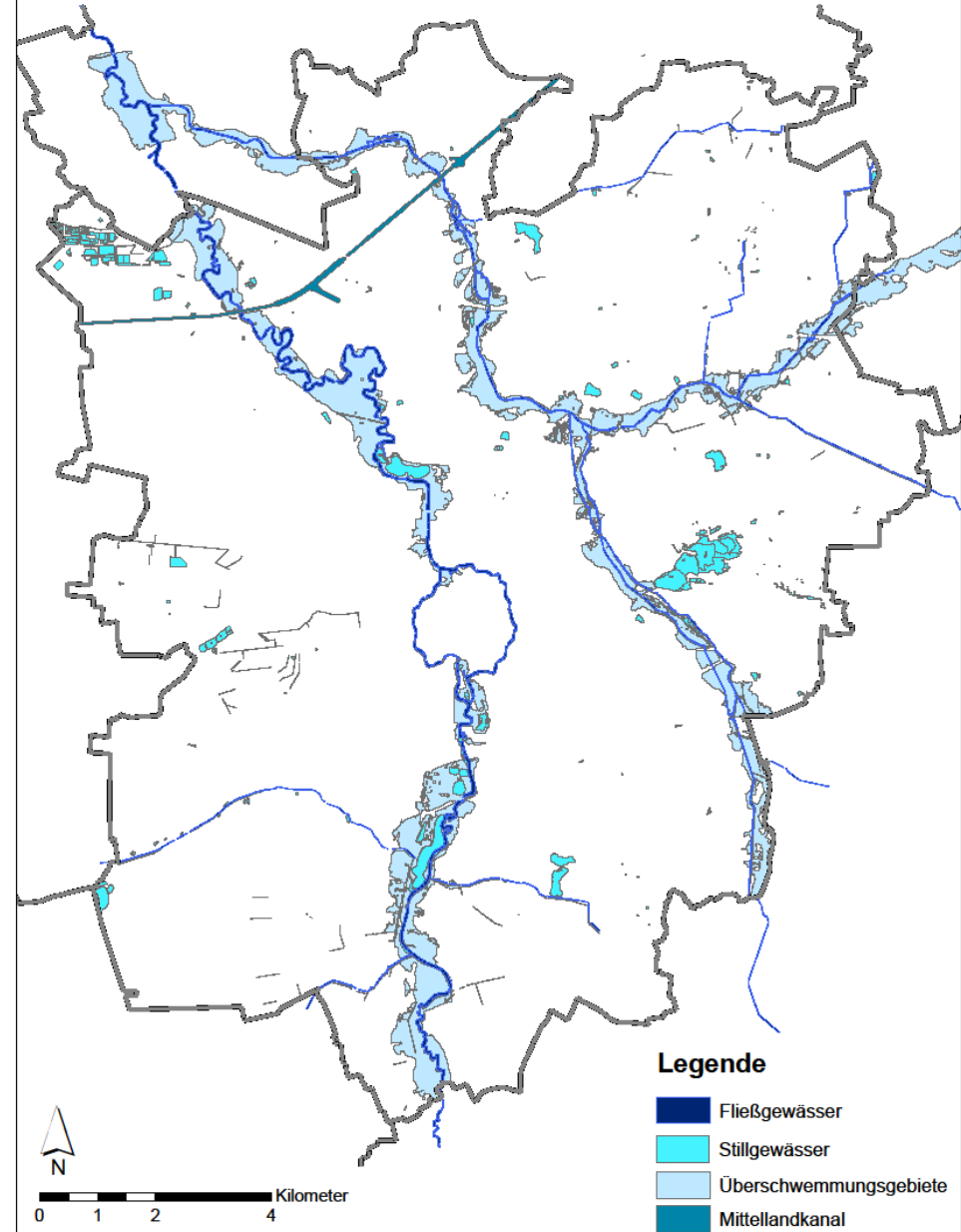
## Wassergeprägte Biotope

- große Bandbreite von nassen bis wechselfeuchten Lebensräumen
- Arten in, an und über dem Wasser betroffen
- Fließgewässer als Rückgrat des Biotopverbundes

Bisher erreicht z. B.:

- tlw. Passierbarkeit von Wehren  
Rüniger und Ölper Wehr
- 3 große Sohlgleiten  
Eisenbüttel, Bienrode und Wenden
- abschnittsweise Renaturierung von Gewässerauen  
Schunter, Wabe/Mittelriede, Beberbach,  
Hagenriede und Rohrbruchgraben

## Bestand Gewässer und Überschwemmungsgebiete



### 3. Offenland mit Acker- und Grünlandbiotopen

Ackerrandstreifen bei Broitzem



Feldhamster



Heimpel, Helmut / piclease

Feldlerche



Ott, Stefan / piclease

Rotmilan



Thielscher, Erich / piclease

Rebhuhn



Limberger, Josef / piclease

# Offenlandbiotope

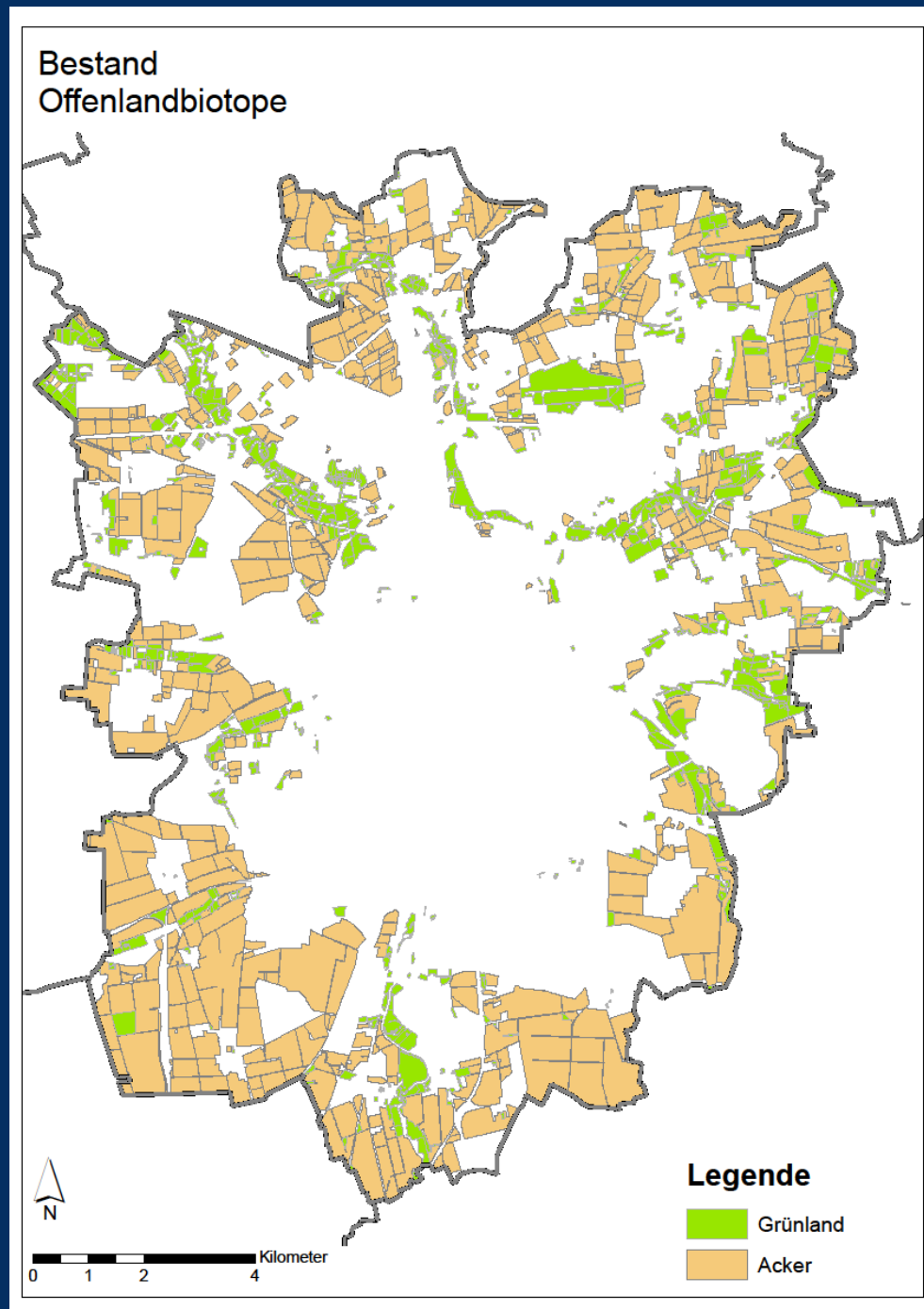
landwirtschaftliche Nutzflächen  
(Acker und Grünland)

besondere Verantwortung für Zielarten:

- Feldhamster  
Anhang IV FFH-Richtlinie
- Feldlerche, Rebhuhn und Rotmilan  
Anhang I Vogelschutzrichtlinie

Bisher erreicht z. B.:

- Hamsterschutzkonzept
- Ackerrandstreifen als  
Kompensationsmaßnahmen



## 4. Biotope auf Extremstandorten

Kalksteinbruch in Mascherode





Kammolch



Theuer, Rainer

Berg-Sandlaufkäfer



Wachmann, Ekkehard / piclease

Schnepfen-Ragwurz



Löderbusch, Wilfried / piclease

Bergsandglöckchen



Röder, Gerd / piclease





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

